

zugestellt durch post.at



theater
land
steier
mark

across
the
border

W20
THEATER TAGE
WEISSENBACH/HAUS

www.theaterland.at

THEATERTAGE WEISSENBACH

Das etwas andere Sommertheaterfestival vom
17.–31. Juli 2020 in Weissenbach/Haus im Ennstal



Foto: H.G. Ainerdinger | Foto Titelseite: Arnold Pöschl

Wir finden auch 2020 statt!

Peter Faßhuber
Künstlerischer Leiter **theaterland steiermark**

Unter Einhaltung aller Covid 19-Auflagen wird es uns möglich sein, 50 Personen pro Vorstellung im Theater im Gsöllhof begrüßen zu dürfen. Deswegen bitten wir Sie, Ihre Platzreservierungen für JEDE Vorstellung zu tätigen. Dies gilt auch für Inhaberinnen und Inhaber eines Festivalpasses. Ein Nachlass und ein Dazustellen von Stühlen wird nicht möglich sein. Genießen Sie dafür den Luxus der Beinfreiheit in jeder Reihe!

Der Anspruch an das kleine, feine Festival ist hoch und ebenso die Herausforderung, der wir uns heuer stellen mussten. Wir haben sie angenommen

und 10 Theaterprojekte eingeladen, auf die Sie sich freuen dürfen. Ein vielfältiges, zeitgenössisches, klassisches Programm mit Komödien erwartet Sie, und mit **PIPPI LANGSTRUMPF** ein Stück für die ganze Familie.

Wir eröffnen am Dorfplatz mit dem Mezzanintheater und **LA VITA MI PIAGGIO**, lassen dem Worttänzer und Objektäter Peter Spielbauer mit seiner finalen Erkenntnis **ALLES BÜRSTE** endlich Klarheit in unser flüchtiges Dasein bringen und zeigen mit **WÜTENDE WEISSE MÄNNER** Hochpolitisches, Ironisches und Unterhaltsames über Abgründe männlicher Identitäten.

Und dann stelle man sich noch vor, man ist irgendwo oben, in den Bergen, eine Lawine ist abgegangen und hat Sie und ein paar Menschen in einer kleinen Pension verschüttet. Darunter einige großartige Musiker. Und irgendwo, verschüttet darin, blühen Gedichte; wir lauschen ihnen und plötzlich dringt ein Licht herein... " *There is a crack, a crack, in everything. That's where the light comes in...* " **COHEN** - ein Projekt von Daniel Doujenis. Hoch oben in den Bergen. In Weißenbach 2020.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mezzanin Theater Graz, A
www.mezzanintheater.at

LA VITA MI PIAGGIO

Eröffnungsvorstellung auf dem Dorfplatz (Eintritt frei)

Freitag, 17. Juli, 19:00, Dorfplatz

Spiel: Martina Kolbinger-Reiner,
Hanni Westphal
Regie: Natascha Grasser
Technik/Bühnenbild: Nina Ortner

Eine Koproduktion mit La Strada Graz.



Foto Nicola Milatovic

Wenn die Pension nach einem arbeitsreichen Leben so klein ist, dass man sich sogar zwischen Vanille- und Schokoladeeis entscheiden muss, ist es vielleicht das Beste, sich selbst einen Eiswagen zu bauen. Das tun Hilde und Maria dann auch und machen sich mit einer alten Ape 50 auf den Weg zur Erfüllung dieses Traums. In ihrer humorvollen Straßentheaterinszenierung von Natascha Grasser setzen sich Hanni Westphal und Martina Kolbinger-Reiner ironisch und kritisch mit den Tücken des Alters auseinander und laden dazu ein, alltägliche Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Pensionsschock im Eiskostüm serviert vom Mezzanin Theater mit italienischem Esprit und bitter-schokoladiger Komik.

„...liebevoll, originell und bezaubernd.“
(Michaela Reichart, Kronen Zeitung)

Im Anschluss an
die 45 Minuten
dauernde Vorstellung:

**PROGRAMM-
VORSTELLUNG**

am Dorfplatz!



Foto: Thomas Degen

Peter Spielbauer, Icking, D
www.spielbauer.net

ALLES BÜRSTE!

Der bayrische Wortakrobat erstmals bei den Theatertagen!

Freitag, 17. Juli, 20:30, Theater im Gsöllhof

Spiel: Peter Spielbauer
Regie: Peter Spielbauer
Ausstattung: Peter Spielbauer

Jahrzehntelang selbst in den Ungenauigkeiten und Unsicherheiten unserer Existenz schwimmend, ist es dem Worttänzer und Objektäter Peter Spielbauer mit seiner finalen Erkenntnis **ALLES BÜRSTE!** gelungen, endlich Klarheit und Halt in unser flüchtiges Dasein zu blasen.

Peter Spielbauer sieht das Große Ganze, zweifelt zwar, ob das Große Ganze auch ihn sieht, gibt jedoch nie auf und sieht in der geschickten Verknüpfung von Umwegen den bequemen Teppich des intellektuellen Wohlbefindens.

Mit großem körperlichen Einsatz und dem exzessiven Gebrauch spärlichster Requisiten (ein Tuch, ein Stab, ein Stein, ein Irrtum) tuchstabirrt er durch seinen Spielbauer-Kosmos. Kein Fitzel Dreck ist ihm zu gering, keine Goldstandard-Krone zu unantastbar. Alles hängt mit allem zusammen und wenn man etwas sucht, ist es egal, wo man sucht, weil gefunden wird es sowieso woanders.

„Jeder Satz von Peter Spielbauer ist ein Hammer!“
(Südkurier)

„Kaum eingrenzbarer furioser Spielbauer-Kosmos, keine Sekunde unter Banalitätsverdacht!“
(Neue Zürcher Zeitung)

ALLES GRUBER, Graz, A
www.allesgruber.com

MORD VOR ORT

Der improvisierte Tatortkrimi

Samstag, 18. Juli, 20:00, Theater im Gsöllhof

Spiel: Kathi Brantner, Ulrike Brantner, Lisa Feischl,
Carola Gartlgruber, Elke Körbitz, Michael Brantner, Lukas Werzer
Regie: Carola Gartlgruber
Technik-Support: Kathi Brantner



Foto: SHOOTED, Edi Haberl

„Ein improvisierter Krimi?
Wie geht denn das?“

„Sie haben die Nerven, wir bringen die
Leiche!“

Ausgehend von der Leiche, dem Tatort und der Todesart, die vom Publikum definiert wird, macht sich ein fiktives Ermittlungsteam auf die Suche nach dem Mörder/der Mörderin. Ein Format, das bereits in vielen Städten große Erfolge feierte, kommt nun endlich auch nach Weißenbach!

Wenn Sie „Tatort“ lieben und von den „Landkrimis“ nicht genug bekommen, sind Sie bei uns richtig. Nehmen Sie die Zügel in die Hand und lenken Sie immer wieder durch Einwürfe und Vermutungen das Geschehen auf der Bühne, oder lehnen Sie sich zurück und genießen Sie das Schauspiel... bis wir alle am Ende den Täter oder die Täterin festnageln.





Foto: Helmut Bohatsch & LSZ

Helmut Bohatsch & LSZ, Wien, A
www.helmutbohatsch.net

BAUER TO THE PEOPLE!

Eine Revue der Sonderklasse!

Sonntag, 19. Juli, 20:00, Theater im Gsöllhof

Helmut Bohatsch - Stimme, Gesang,
Hannes Löschel - E-Piano, Keyboard, Komposition
Paul Skrepek - Schlagzeug, Komposition
Martin Zrost - Saxophon, Bass, Komposition
Alexandra Millner - Dramaturgie, künstlerische Beratung

Helmut Bohatsch & LSZ (Löschel, Skrepek, Zrost) haben das Werk des Grazer Literaturmatadors Wolfgang Bauer musikalisch erobert und sich sein Manifest HAPPY ART & ATTITUDE zu Herzen genommen: Jedes Ereignis ist ein gutes Ereignis und erfüllt den alleinigen Zweck, Freude zu vermehren. HAPPY ART & ATTITUDE ist eine persönliche Unabhängigkeitserklärung. Eine Weltsicht im Weichzeichner, eingetaucht in grelle, psychedelische Farben, dazu herrlichster Jazz (-Rock)-Sound. Rauchige Melancholie, ironisches Sprachspiel, befreiter Jazz.

Helmut Bohatsch rezitiert und singt sich leichtzünftig durch Bauers Gedichte, Mikrodramen und Kurzprosa; und die Jungs an den Instrumenten und Stimmbändern – Hannes Löschel am E-Piano und an der Hammondorgel, Paul Skrepek am Schlagzeug und Martin Zrost am Bass und Saxophon – hauen rein, was das Zeug hält: **Happiness at its best!**

Theater Wolkenflug, Klagenfurt, A
www.wolkenflug.at

WÜTENDE WEISSE MÄNNER

Von Ute Liepold und Bernd Liepold-Mosser

Mittwoch, 22. Juli, 20:00, Theater im Gsöllhof

Spiel: Michaela Haag, Sonja Kreibich,
Aline-Sarah Kunisch, Oliver Welter
Inszenierung: Ute Liepold
Video: Philip Kandler
Assistenz: Stephanie Sihler



Foto: Arnold Pöschl

Sie sind wieder da: die wütenden weißen Männer mit ihrem Abwehrkampf gegen die Zukunft. Reaktionäre Männlichkeiten rudern wieder zurück an die Macht, ob in der Öffentlichkeit, in der Politik oder in den sozialen Medien.

Ein hochpolitischer, ironischer, unterhaltsamer und nicht zuletzt musikalischer Abend über die Abgründe männlicher Identitäten – von Trump, Orban und Kickl über Männer-Rechtsbewegungen, AfD-Programmen und Hass-Postings bis zu erstarrten, rückständigen Identitätskonzepten in der kommerzialisierten Pseudo-Volkskultur und die Verursacher der Klimakrise.

„...das letzte Aufbäumen des Patriarchats. Von Theater Wolkenflug werden ernste Themen zu einer ironisch-witzigen Textcollage mit Musik verwoben.“
(ORF)





Foto: Joanna Stark

Theater2go, Wien, A
www.theater2go.at

KUNST

Komödie von Yasmina Reza

Freitag, 24. Juli, 20:00, Theater im Gsöllhof

Spiel: Jörg Bergen, Christoph Sautter und Peter Wälter
Regie: Luisa Stachowiak
Kostüme: Katharina Krois
Bühnenbau: David Tomaschitz, Florian Taucher
Licht & Ton: Danijel Sabič,

Da denkt man, man kennt seinen besten Freund so gut wie sich selbst. Und dann passiert das: Er schleudert das Geld zum Fenster hinaus. 200.000 Euro blättert Serge für seine neueste Errungenschaft hin: ein Gemälde. Aber nein: Kein Picasso, kein Kunstschatz aus renommierten Sammlerkreisen. Serge kauft sich ein weißes Bild mit weißen Streifen. Und hält es für - Kunst. Sein Freund Marc versteht die Welt nicht mehr. Als sich die beiden darüber in die Haare geraten, versucht der Dritte im Bund, Yvan, zu vermitteln. Und macht alles noch viel schlimmer. Denn plötzlich geht es gar nicht mehr nur um die Malerei, es geht um Freundschaft –

und am Ende sogar um Serge, Marc und Yvan selbst.

Mit „Kunst“ hat sich die französische Autorin Yasmina Reza schlagartig in die erste Liga der weltweit gespielten Dramatiker katapultiert. Ihr satirisches Bühnenstück über drei Freunde, die, ausgelöst durch eine weiße Leinwand, in einen mitunter handgreiflichen Streit geraten und dabei das gesamte Fundament ihrer Freundschaft durchdeklinieren und hinterfragen, wurde ein Dauerbrenner an zahlreichen Theatern und zählt zu den meistgespielten zeitgenössischen Komödien.

Hof Theater Höf// Präbach, A
www.hoftheaterhoef.at

ROZZNJOGD

Von Peter Turrini

Samstag, 25. Juli, 20:00, Theater im Gsöllhof

Spiel: Dragana W. Avokadovic und Felix Krauss

Regie: Christian M. Müller

Musik: Johanna Maigl, Kolja Radenković

Geeignet ab 16!



Foto: Dragana WeshMashina

Das erste Rendezvous – doch anstatt in ein schickes Restaurant oder ins Kino zu gehen, datet ER, ein junger Durchschnittstyp, SIE, auch keine Ausnahmeerscheinung, auf einer Dating-Plattform. Satt hat er diese herkömmlichen, ritualisierten Dates, bei denen man sich eigentlich „eh nur etwas vormacht“ – wenn schon, will ER SIE richtig kennenlernen.

Im Zuge gegenseitiger Annäherung beginnt ein schonungsloser Körper- und Seelen-Striptease: Beide befreien sich von ihren Verkleidungen. Doch ohne die Masken der Gesellschaft wird die Nacktheit zur Überlebens-

frage. Nun sind sie wie Ratten, auf die ER schießt.

Regisseur Christian Müller und sein Team haben Peter Turrinis 1967 geschriebenen Einakter gekonnt ins Heute geholt. Die Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater wurde zu einem Skandal und auch heute noch vermag Turrinis direkte und oft derbe Sprache den einen oder anderen erschrecken. Von seiner Kraft und Aktualität hat das Stück jedenfalls nichts eingebüßt.



Foto: Michael Traussnigg

Theater Oberzeiring, A
www.theo.at

PIPPI LANGSTRUMPF - wie alles begann

nach Astrid Lindgren von Julia Faßhuber & Christian Krall
Ab 4 Jahren / Dauer: ca. 55 Min.

Montag, 27. Juli, 18:00, Theater im Gsöllhof
&
Dienstag, 28. Juli, 18:00, Theater im Gsöllhof

Spiel: Ute Veronika Olschnegger, Julia Faßhuber,
Christian Krall und Peter Faßhuber
Regie: Julia Faßhuber & Christian Krall
technische Einrichtung: Mike Traussnigg

Rote Zöpfe, Sommersprossen - jeder kennt Pippi Langstrumpf, und jeder weiß, dass sie auf strenge Autoritäten und sinnlose Ordnung im Leben ganz wunderbar verzichten kann. Sie ist unabhängig und hat einen Seeräuber-vater, die Mutter ist ein Engel und sie verfügt über einen Koffer voller Gold. Sie ist das stärkste Mädchen der Welt, herrlich ungezogen und lügt ganz wunderbar.

Was Kinder nicht dürfen, spielt für Pippi keine Rolle. Das macht auch die Nachbarkinder Tommy und Annika neugierig und bald sind sie beste Freunde und erleben wundersame

Abenteuer. Schließlich lautet ihr Motto: „Ich mach’ mir die Welt, wie sie mir gefällt!“

„Grandios!“
(Hans Georg Ainerdinger)

„...ein extravergnügliches Theater-
goldstück!“
(Bettina Oberrainer)

„Pippi macht das Theo unsicher!“
(Kleine Zeitung)

Theater Quadrat, Graz, A
www.theater-quadrat.at

BLAUBART

Von Max Frisch

Mittwoch, 29. Juli, 20:00, Theater im Gsöllhof

Spiel: Alexander Kropsch und Werner Halbedl
Regie: Kropsch/Halbedl
Assistenz: Sarah Füssl
Technik: Peter Spall



Foto: Nicola Galani

Es gibt kein gemeinsames Gedächtnis, stellt Max Frisch in seiner Erzählung **BLAUBART** fest und fragt: Was ist Wahrheit? Der Züricher Arzt Dr. Schaad ist mangels Beweise freigesprochen worden, seine sechste Frau mit einer Krawatte erdrosselt zu haben. „Freispruch mangels Beweis. Wie lebt man damit?“ Die Selbstanklage beginnt nach dem Freispruch. Die Innenwelt dessen, der nun frei nach Hause gehen kann, besteht fast nur noch aus Stimmen, aus Resten des überstandenen Mordprozessverhörs und aus Fragmenten eines nur in der Einbildung weiterlaufenden Prozesses. Was ist Schuld oder Unschuld?

Nun erst, nach dem Freispruch, kommt der wirkliche Konflikt zum Ausbruch. Sowohl im Verhalten der Außenwelt zum freigesprochenen Dr. Schaad, wie auch in seiner Selbstbefragung. Schaads Welt ist geschrumpft auf die der Indizien, der inwendigen Stimmen, des Verhörs, eines ewig weitermurmelnden Gewissens. Er lebt unter dem Terror einer Moral, einer mehr geahnten als gewussten Lebensverfehlung.

„Ein starker und intensiver Theaterabend!“

(Christoph Hartner, Kronen Zeitung)

„Eine bestechende Inszenierung, die es schafft, die Spannung bis zum Schluss aufrecht zu halten.“

(T. Guggenberger, Kleine Zeitung)



Foto: Vibeke Andersen

Daniel Doujenis, Graz , A

COHEN

Gedichte und Songs über die Liebe, die Freiheit und den Riss, der in allem steckt.

Freitag, 31. Juli, 20:00, Theater im Gsöllhof

Inszenierung, Sprache: Daniel Doujenis
Musik: Manu Maze (Akkordeon), Michael Merkus (Gitarren, Bass), Toti Denaro (Schlagzeug, Mandoline)
Gesang: Delia Doujenis
Ausstattung: Vibeke Andersen

Eine Hommage an Leonard Cohens Leben und künstlerisches Schaffen. Es war ein Himmelfahrtskommando und eine Reise. Talent, Glamour, Flucht, Eros, Hype, Drogen und andere Exzesse einerseits, und die Suche nach Struktur, Klarheit und Askese andererseits führen zu einer lang ersehnten Begegnung mit dem Tod.

Seine raue, von „Millionen Zigaretten und Pools von Whiskey“ geformte Stimme erzählte vom unausweichlichen Schicksal und der Sehnsucht nach Freiheit.

Bei einer seiner letzten Pressekonferenzen meinte Leonard Cohen, dass es seine Absicht sei, ewig zu leben. „Aber“ fügte er hinzu, „da habe ich wohl übertrieben. Ich neigte schon immer zur Selbstinszenierung.“

Leonard hatte Humor. Er starb, 82-jährig, am 7. November 2016.

„Frauenbetörer und musikalischer Poet: Leonard Cohen kehrt dank Daniel Doujenis für einen Abend zurück zu den Lebenden.“

(Daniel Hadler)



IIW20
THEATER TAGE
WEISSENBACH/HAUS

0664 / 834 74 06

Freitag
17.

Samstag
18.

Sonntag
19.

Mittwoch
22.

Donnerstag
23

Freitag
24

Bedingt durch die
besonderen
Umstände ist eine

**ZWINGENDE
PLATZRESEVIERUNG**

für alle notwendig!

Mezzanin Theater, Graz, A
Freitag, 17. Juli, 19:00,
Dorfplatz
LA VITA MI PIAGGIO

Peter Spielbauer, Icking, D
Freitag, 17. Juli, 20:30,
Theater im Gsöllhof
ALLES BÜRSTE!

Helmut Bohatsch & LSZ, Wien, A
Sonntag, 19. Juli, 20:00,
Theater im Gsöllhof
**BAUER TO THE
PEOPLE!**

Theater Wolkenflug, Klagenfurt, A
Mittwoch, 22. Juli, 20:00,
Theater im Gsöllhof
**WÜTENDE WEISSE
MÄNNER**

ALLES GRUBER, Graz, A
Samstag, 18. Juli, 20:00,
Theater im Gsöllhof
MORD VOR ORT

Theater2go, Wien, A
Freitag, 24. Juli, 20:00,
Theater im Gsöllhof
KUNST

Festivalpass: € 60,-/50,-*
(gültig und übertragbar für alle Veranstaltungen)

Einzelkarte: € 15,-/13,-*

Kinderkarte: € 10,-

*) Ermässigung: Sommercard-, ACard- oder LAUT!card-Inhaber,
sowie Jugendliche unter 18 Jahren, Studentinnen und Studenten
und PräsenzdienereInnen und Präsenzdienere an der Abendkasse
gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Freier Eintritt mit dem
KulturPASS von "Hunger auf Kunst und Kultur"!

TICKET-Reservierung unter **0664 / 834 74 06**
oder

Online-TICKET-Reservierung: [www.theaterland.at/2020/
reservierung](http://www.theaterland.at/2020/reservierung)

ag
4.

Samstag
25.

Sonntag
26.

Montag
27.

Dienstag
28.

Mittwoch
29.

Donnerstag
30.

Freitag
31.

Hof Theater Höf// Präbach, A
Samstag, 25. Juli, 20:00,
Theater im Gsöllhof
ROZZNJOGD

ab
16!

Theater Oberzeiring, A
Montag, 27. Juli, 18:00,
Theater im Gsöllhof
PIPPi LANGSTRUMPF
- wie alles begann

Theater Oberzeiring, A
Dienstag, 28. Juli, 18:00,
Theater im Gsöllhof
PIPPi LANGSTRUMPF
- wie alles begann


Theater Quadrat, Graz, A
Mittwoch, 29. Juli, 20:00,
Theater im Gsöllhof
BLAUBART

Daniel Doujenis, Graz, A
Freitag, 31. Juli, 20:00,
Theater im Gsöllhof
COHEN

Impressum • Für den Inhalt verantwortlich: theaterland steiermark FVA GmbH, 8762 Oberzeiring, Hauptstraße 7a
Layout: Michael Traussnigg, www.traussnigg.net

Wir produzieren klimaneutral und unterstützen ein Klimaschutzprojekt: Waldschutz, Madre de Dios, Peru, zu kompensierende Menge
CO₂: 656,989 kg CO₂

gefördert von:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport

 NATIONAL ENDOWMENT FOR THE ARTS **Haus**

www.theaterland.at

TTW20
THEATER TAGE
WEISSENBACH/HAUS



theaterland steiermark
8762 Oberzeiring, Hauptstrasse 7a,
+43 (0) 664 / 834 74 06,
info@theaterland.at ■ www.theaterland.at